

2 Mal Bronze sind die Bilanz des Boxteams Oelsnitz aus der vergangenen Woche.

Gina Spranger (Frauen bis 60 kg) und Aram Aibyan (Elite bis 81kg) vertraten mit weiteren 2 Athleten Sachsen zu diesem nationalen Boxhöhepunkt.

Während beide vor Wochenfrist mit jeweils 2 klaren Erfolgen Sachsenmeister wurden, blieb ihnen in Nordrhein – Westfalen der große Wurf versagt. Allerdings waren beide beim Stelldichein mit den vorwiegend an Leistungstützpunkten trainierende Konkurrenten ohnehin eher Herausforderer als Favoriten.

Sehen lassen konnten sie sich mit Ihren Leistungen trotzdem, blieb ihnen der Weg zu einem besseren Ergebnis jeweils durch umstrittene 2 : 3 Niederlagen versperrt.

Während Aram Aibyan seinen Auftaktkampf gegen den Berliner Melvin Kahrmanovic mit einer kontrollierten und soliden Leistung nach Punkten gewann, musste Gina Spranger in der Auseinandersetzung mit der aktuellen Deutschen Meisterin der U 19, Elsia Rohde, trotz einer guten boxerischen Leistung eine 2 : 3 Niederlage hinnehmen.



Da im Limit der Frauen bis 60 kg lediglich drei Boxerinnen antraten, durfte Gina über die Hoffnungsrunde gegen die U 21 Meisterin des Vorjahres, Dilara Gökalan, versuchen, doch noch das Finale zu erreichen.

Trotz einer bärenstarken dritten Runde, so Stützpunkttrainer Rene Benirschke, reichte es auch diesmal nicht zum Sieg. Gökalan (Nordrhein – Westfalen) setzte sich im Finale schließlich gegen Rohde durch verteidigte ihren Titel.

So blieb es trotz guter Leistungen der 19-jährigen Studentin bei Bronze.

Im Halbfinale boxte Aram Aibyan gegen den kompakten und kampfstarke Gregory Gubiladze (Nordrhein- Westfalen). Nach einem wechsellvollen Kampf, in dem nicht wenige den Vogtländer vorn sahen, entschied das Kampfgericht schließlich mit 3 : 2 gegen Aibyan. Damit musste sich auch der 18-jährige Schützling von Trainer Frank Süß mit dem knappsten aller Urteile aus dem Turnier verabschieden und mit Platz 3 vorlieb nehmen. Gubiladze seinerseits verlor im Finale mit 2 : 3 gegen Christian Fischer aus Baden- Württemberg.



Wieder einmal hat es sich gezeigt, dass die Eleven der Oelsnitzer Boxschule nahe an der deutschen Spitze dran sind. Allerdings wurde auch wieder offensichtlich, dass die weitaus bescheideneren Bedingungen gegenüber den Leistungszentren trotz Einsatz und Engagement von Amateur- Sportlern und ehrenamtlichen Trainern nur schwer zu kompensieren sind.

Um so stolzer können Gina, Aram und ihre Sportfreundinnen und Sportfreunde von den Boxteams Oelsnitz und Plauen über ihre Erfolge in den letzten Wochen und Monaten sein.